

Jederzeit

also auch nach Beginn eines neuen Quartals oder Monats kann man auf die „Saale-Zeitung“ abonnieren, jedoch liefert die Po st bereits erschienene Nummer nur gegen eine Ertrags-Bilanz von 10 Pfennig, gleichfalls, als nur eine Nummer oder mehrere nachgeliefert sind. Die Nachlieferung muß bei der Bestellung besonders gewünscht werden, kann aber auch auf Antrag später noch nachgeholt werden.

Bezugspreis durch die Post beträgt 3,25 M. vierteljährlich

ansprechlich Anstellungsgeld. Bestellungen nehmen alle Postanstalten und Briefträger entgegen. Probennummern kostenlos durch die Hauptredaktion, Halle, Große Braubrückstraße 17.

Halle und Umgegend.

Halle, 3. Januar.

Wochenplauderei.

1904! Da hätten wir uns wieder durch ein Jahr hindurchgeplaudert und können Rücksicht haben mit einem feuchten und einem lachenden Nuss. Drücken wir einmal das feuchte zu, lassen wir das Lauchentuch flüsternd die Wärme der Luft und geben uns dem bekannten Strom der Zeit in das so oft genannte und doch so unerforschliche Meer der Ewigkeit einfließen. Das Jahr 1903 war ein besseres. Dankbar! Es hat sich nicht nur mit vollem Fleiß der Menschheit geliebt. Das hat sich der Hallesberg zu unruhiger Zeiten nicht träumen lassen, daß er auch einmal eine Stimme bekommen würde in dem gewaltigen Weltchor, wenn er auch nicht in der Menschheit. Die Ereignisse sind diesmal in den vollen Sinn des Jahres und das ist ein Zeichen der Zeit in das so oft genannte und doch so unerforschliche Meer der Ewigkeit einfließen. Das Jahr 1903 war ein besseres. Dankbar! Es hat sich nicht nur mit vollem Fleiß der Menschheit geliebt. Das hat sich der Hallesberg zu unruhiger Zeiten nicht träumen lassen, daß er auch einmal eine Stimme bekommen würde in dem gewaltigen Weltchor, wenn er auch nicht in der Menschheit. Die Ereignisse sind diesmal in den vollen Sinn des Jahres und das ist ein Zeichen der Zeit in das so oft genannte und doch so unerforschliche Meer der Ewigkeit einfließen.

keinen jungen Mann abhalten, auf's Eis zu gehen. Soffentlich wird die Gelegenheit dazu nicht gar so bald zu Wasser. H. M.

— [Das Plachtoner] wird heute durch die Kapelle des Feld-Artillerie-Regts. Nr. 75 auf dem Wege vor dem Stadttheater ausgeführt. Auf dem Programm stehen: Parade- und Ballett; Ouverture zur Oper „Die Waise“ von Flotow; „Kraus und Grotte“, Ballett aus der Operette „Kraus auf Erden“ von Hofmeier; Ouverture aus der Oper „Lohengrin“ von Wagner; Ouverture aus der Oper „Lohengrin“ von Wagner.

— [Die Neumann-Blumen-Engländer] aus Leipzig veranstalten seit dem 1. Januar allabendlich humoristische Vorstellungen in den „Kaiserkellern“. Das umfangreiche Programm bringt außer reinen und humoristischen Liedern und Solospielen wirkungsvolle Comedien und Engländer. Charakterdarstellungen und lustige Skizzen, so daß die Besucher sich trefflich unterhalten und mit dem Besoffen nicht gehen. Heute und morgen abend finden die beiden letzten Vorstellungen statt.

— [Verlinigung der Kaufmannschaft] Die Verlinigung der Kaufmannschaft im Halleschen Kreis findet heute (Sonntag) abends 8 Uhr im „Börsenhause“ statt.

— [Gemeindestatistik.] Im vergangenen Jahre wurden in der Gemeinde Halle 1114 Kinder geboren (106 Knaben, 59 Mädchen und 59 weibliche Geschlechts), darunter 2 tot und 11 außerordentlich, gegen 145 im Jahre 1902 (87 männl. und 78 weibl.). Gestorben wurden 18 Knaben, gegen 22 im Jahre 1902. Knabenstarb wurden 56 Knaben (28 Knaben und 30 Mädchen) gegen 63 (37 Knaben und 26 Mädchen) im Vorjahre. Gestorben sind 89 Personen (82 männl. und 37 weibl.), und zwar 12 Männer, 6 Frauen und 51 Kinder.

Vermisches.

Mordmord. In Wulke l. West. ermordete in der Wulke l. West. ein Arbeiter seine Frau. Ein getrennt lebende Frau durch Dolchstoß. Der Mörder, der einen Selbstmordversuch machte, wurde verhaftet.

Beim Schiffschiffbauern ertrank ein in Rogheim bei Worms an dem alten Rhein der 33jährige Sohn eines Maurermeisters. Die Leiche wurde gefischt.

Durch anstimmendes Gas vergiftet wurden in der vorgelagerten Nacht in den Säulen 16 und 18 der Reitanstalt in Dulsberg 3 Personen. Als man die Säulen ertrank, war ein zwölfjähriges Mädchen bezaubert. Die übrigen Verunglückten wurden in das Krankenhaus gebracht.

Heftige Schiffschifferei. In der Schiffschifferei wurden in Prag mehrere deutschsprechende Ghinidjeh-Reisende von Tschechen mit den Worten „D e u r c h e W a g e e“ angeempelt und tödlich insuliert. Die Eingekerkerten gegen die Seitengewehr, um sich vor der amvadienden Menge zu schützen. Ein vorübergehender Oberleutnant alle den Ghinidjeh zu Hilfe und schickte mit dem Ghinidjeh einen tschechischen Schulbuchgelehrten nieder. Auch die tschechische Polizei mußte, von der Menge insuliert, den Selbst schießen. Eine Militärpartei brachte die Soldaten vor dem Mob in Sicherheit. Der Schulbuchgelehrte wurde nur leicht verletzt.

Todesfall. Der Brauermeister Friedrich Wabitz, eine der hervorragendsten Persönlichkeiten des in Wulka eine bedeutende Rolle spielenden deutschen Gemein, der Begründer des deutschen Theaters in Wulka, starb an der großen Sonnenhitze, die in Wulka eingeblieben.

Ein Baumverwüster. Eine Wohnung in einem Baum hat sich ein Mr. Steinberger in Erding, Ohio, angelegt. Er war früher Lehrer an der Kunstschule des Wittenberg College; da er aber fürchtete, ein Duffer der Augenwissenschaft zu werden, verließ er auf den Gedanken, in den Baumwurzeln zu wohnen. Seine Wohnung liegt auf einem großen Ast, der sich über einem Altan, der auf drei starken Säulen des Baumes gebaut ist. Auf dem Altan befinden sich Bänke und Sitze für zwei Personen. Um den Ast zu betreten, muß man sich in eine Schale legen, die an einem langen Seil befestigt ist und durch einen Haken in die Höhe gezogen wird.

Der Theaterbesuch in Chicago.

Den Besuchern von Chicago ergibt es so, wie es vielfach im Leben vorkommen pflegt: nachdem das Kind ertrunken, bedarf die Frau ein Haus für den Winter von Chicago, veranlagte am Freitag die Schlichtung von 19 Theatern, welche sie seinen feineren Vorhaben haben. Fortwährend finden noch Verhandlungen statt. Auch gegen die Besitzer des Theaters, Davis und Powers, sowie gegen den Erbauer, Bauunternehmer Williams, wurden Haftbefehle erlassen. Die schuldigen aber sind die Behörden, die es duldeten, daß das Theater in Benutzung genommen wurde, bevor es fertig und insbesondere seine Sicherheitsvorrichtungen bereit waren, das sie auch ihren Zweck erfüllen. Auch William McMillen, der die Beleuchtungsapparate für den Wombelentanz im 2. Akt der Fantomie bediente, während das Feuer im Theater ausbrach, ist verhaftet worden. Er wurde über die Entdeckung des Feuers vernommen und gab an: Als er noch vom weissen zum blauen Licht umschaltete, spritzte der Lichtbogen zwischen den elektrischen Pfosten. Ein Funke erfasste den Saum der Draperie des Vorhangs, und eine 12 Meter hohe Flamme schob empor. Er versuchte die Flamme mit den Händen zu löschen. Das Feuer breitete sich jedoch weiter aus; er rief um Hilfe, die Feuerwehre eilte mit Patentlöschgeräten herbei, deren Anwendung bis auf einen Augenblick in einem Augenblicke alle alle Sicherheitsvorrichtungen und die Feuerwehre vollständig angeschlossen. Das Theater hatte auch keine mechanische Spritzenapparate über der Bühne noch einen Ventilationsapparat über den Klappen.

Nach wie vor werden alle Einzelheiten über die Vorgänge während des Brandes gemeldet. Sprechlich anzusehen soll u. a. eine Szene gewesen sein, in der sich eine Anzahl Personen, etwa 20 Personen an der Zahl, an ein Feuer drängten, von dem die einzige außen angebrachte Feuerleiter hinabführte. Alle waren in wilder Aufregung, und starr nach oben, wollten sie alle gleichzeitig hinabsteigen. So kam niemand hinab, und alle kämpften miteinander. Als der Kampf oben an der Leiter im höchsten Grade war, brachen dahinter zwei große eiserne Türen auf, ein mächtiges Feuer setzte über die kämpfenden Menschen und warf sie alle auf die Straße nieder. Nicht eine Person kam mit dem Leben davon. Der Beobachter vertraute in wenigen Minuten, so daß man bezweifelt, ob er von Arbeit war.

Literatur.

„Das überseeische Deutschland“. Die deutschen Kolonien in Wort und Bild. Mit zahlreichen Tafeln, Abbildungen und Karten.

Union Deutsche Verlagsgesellschaft, Stuttgart, Berlin, Leipzig 1908, 48, 679 Seiten. Preis 8 M. In gleichem Maß, wie unter überseeischen Beziehungen an wertvollster Bedeutung gewinnen, vertritt die Saale-Zeitung und bringt in immer breiterem Maße ein vorliegendes Werk ist in glücklicher Weise die Aufgabe, in populärer Form ausführliche Darstellungen über alle unsere Kolonien zu bringen. Eine Reihe von Gelehrten und Praktikern von Ruf hat sich vereint, die nun den reichen Schatz ihrer Erfahrungen, die Ergebnisse langjähriger Forschungs- und Reisen mitteilen. Die deutsche Literatur hat in diesem Werke einen wertvollen Zuwachs gefunden. Die deutsche Literatur hat in diesem Werke einen wertvollen Zuwachs gefunden. Die deutsche Literatur hat in diesem Werke einen wertvollen Zuwachs gefunden.

Griechen der „Saale-Zeitung“.

H. in Halle. 1. Mein! 2. Mein! 3. Für die Bestätigung sind täglich einige Stunden offen zu lassen. Die Bestätigung dieser Stunden erfolgt am besten, falls im Arbeitsvertrag diesbezüglich nichts anderes bestimmt ist, in Vereinbarung mit dem Arbeitgeber. 4. Für die Bestätigung der Wohnung gekündigt werden muß, richtet sich nach der Größe der Wohnung. Im vorliegenden Fall, wo besondere Verhältnisse - Karfreitag und Ostern - den Umgang beeinflussen, dürfte noch eine besondere politische Festlegung der Räumungstermin stattfinden.

H. in Halle. Die Räumung über die Bestätigung von Kindern ist mit dem 1. Januar in Kraft getreten. Sie gestattet die Bestätigung fremder Kinder von 12 Jahren ab, doch ist hierzu die Erlaubnis einer Arbeitskarte erforderlich, die bei der Polizeiverwaltung (Zimmer 14, Schmeerstraße 1) durch den geistlichen Vertreter des Kindes unter Vorlegung der Geburtsurkunde oder des Taufzeichens erfolgen muß. Nur bei gelegentlicher Bestätigung mit einzelnen Dienstleistungen ist die Lösung einer Arbeitskarte nicht erforderlich. Das dürfte indes in diesem Fall nicht zutreffen. Nachts um vier dem Vermittlungsamt darf eine Bestätigung in der Regel nicht stattfinden; nur empfinden Eltern deshalb, bei der Polizei über diesen Punkt alsbald Erklärungen einzuholen.

H. in Wittenberg. Der Wortlaut des Interzess läßt keine Unklarheit darüber bestehen, daß sich die 100 Proz. Abgabe nur auf Sonntags- und Feiertagen, nicht auf „Halbtage“ beziehen. Von einer Abgabe kann keine Rede sein.

H. in Halle. Die betr. Kaufverträge etwa lauten: „Ich, der Verkäufer, den ausgereicht meiner des Herrn Kaufverträge“ ersten Vorstehenden des Vereins (folgt Name des Vereins) unter der ausdrücklichen Bedingung der Verwendung für die Zwecke des Vereins nach Maßgabe zu passender Vereinsbeschlüsse den Betrag von M.“ Damit wäre wohl jeder Eventualfall vorzulegen.

H. 100. 1. Gegen den Entschluß des Vormundschaftsgerichts werden Sie überhaupt etwas erwidern, zumal es nach Anträgen abgelehnt ist und dieser Entschluß des Herrn Richter entgegen der ausdrücklichen Bedingung der Verwendung für die Zwecke des Vereins nach Maßgabe zu passender Vereinsbeschlüsse den Betrag von M.“ Damit wäre wohl jeder Eventualfall vorzulegen.

H. in Halle. Anonyme Anfragen werden sonst nicht beantwortet, in Ihrem Falle aber wollen wir eine Ausnahme machen. Der Sohn und Miterbe der Mutter am allerdings im Testament zum Vollstrecker derselben auch der Mutter gegenüber bestimmt worden.

H. in Erfurt. Die Antwort auf Ihre Frage ist eine unzulässige ergangene legitimistische Gerichtsentscheidung. Danach sind Heiratsurkunden zur Deckung des geltenden Verbandsrechts des Heiratsurkunden während der Reise bestimmt; wird der Heiratsurkunden während der Reise abgeholt, so wird er daher insofern geschädigt, als er nunmehr keinen Lebensunterhalt aus eigenen Mitteln betreiben muß; in Höhe dieser Aufwendungen bilden die Eltern die Verantwortlichen. Die Heiratsurkunden während der Reise des Heiratsurkunden und können ihn daher nicht vollständig entzogen werden.

H. in Lohrburg. Die Räumungsbefehle unterliegen polizeilicher Festlegung. Für Ihren Fall dürfte der Mittags des 2. Januar die äußerste Terminfrist sein.

H. in Halle. Der höchste Kurs der 3prozentigen konf. Preussischen Staatsanleihe war 1896 100,10, 1897 99,30, 1898 98,30, 1899 94,50, 1900 89,10, 1901 92,50. Die 3/4prozentige konf. Preussische Anleihe kostete 1896 105,90, 1897 104,50, 1898 104, 1899 101,90, 1900 98,90, 1901 101,60.

H. W. u. S. u. u. und viele andere. Für die mehr denn 30-jährige treue Anwesenheit sind wir Ihnen ebenso zu Dank verpflichtet, wie den bereits Genannten und den vielen unteren Meinen, die länger denn ein Vierteljahrhundert schon die „Saale-Zeitung“ als liebe und unentbehrliche Hausgenossin betrachten. Vielen Sie uns auch ferner treu, an uns soll es nach wie vor nicht fehlen.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

In der heutigen Aufsichtssitzung der Gelsenkirchener Bergwerks-Aktien-Gesellschaft wurde beschlossen, in der auf den 23. d. M. anzuberaumenden außerordentlichen General-Versammlung der Aktionäre die Erhöhung des Grundkapitals durch Ausgabe neuer Aktien in Beträge von je 100 Mark nominal 9 Mill. Mark zum Zweck des Erwerbs des Gesamtvermögens der Gewerkschaften „Hamburg“ und „Fruziaska“, sowie der Kuxe der Gewerkschaft „Prinz Schönisch“ und zur Verstärkung der Betriebsmittel vorzuschlagen.

Köln, 2. Jan. Der Geschäftsführende Ausschuss des Walzdrahtsyndikats beschloss, der „Köln. Volkzeit.“ zufolge, ab dem 1. Januar 1904 eine Betriebsbeschränkung anzuordnen. Dasselbe beträgt je 5 Proz. für Thomaaswerke, Fuddelwaldraht und Spezialwalzdraht Gruppe 1 und Gruppe 2, dagegen 3 Proz. für Spezialwalzdraht Gruppe 3.

Wochenbericht über den Markt für Bergwerksanleihe, „Kuxen“ mitgeteilt von S. Zielenziger, Bankgeschäft, Berlin u. Essen a. B. Die nunmehr endgültig stattgekommene Veräußerung des Kahlen-syndikats wirkte auf den Kuxenmarkt in dem günstigsten Maße.

... was auch für die sozialistischen Gruppen der Partei einstellend nicht erfolgte, da man hoffte, dass in dieser Beziehung noch noch in absehbarer Zeit sich eine Veränderung ermöglichen lässt...

Wasser- und Produktenberichte.

Magdeburg, 2. Jan. (Amts-Notierungen.) Die Notierungen veränd. Sommer, ruhig, gut 154-157 M., mittel 148-152 M., gering 161-168 M., Rauch gut 150-151, mittel - M., gering - M., do. ausländischer gut 122-132 M., ...

Unsere Postabonnenten

maden wir darauf aufmerksam, daß es durch das Entgegenkommen der Postbehörden möglich ist, die „Saale-Zeitung“ an Sonn- und Feiertagen in den Schalterkunden am Postschalter abzuholen, wenn wegen zu späten Eintreffens unser Blatt durch den Briefträger nicht zugestellt werden kann.

Leipziger Börse, 2 Jan

Table with 2 columns: Kurs, Wert. Includes entries for Börsen, Rent-Anl., 3 1/2%, 4%, 5%, 6%, 7%, 8%, 9%, 10%.

Table with 2 columns: Div., Wert. Includes entries for Eisenb., Stamm-Akt., 1 1/2%, 2%, 3%, 4%, 5%, 6%, 7%, 8%, 9%, 10%.

Table with 2 columns: Div., Wert. Includes entries for Bank- u. Kredit-Akt., 4%, 5%, 6%, 7%, 8%, 9%, 10%.

Table with 2 columns: Div., Wert. Includes entries for Industrie-Papiere, 4%, 5%, 6%, 7%, 8%, 9%, 10%.

Leipzig, 2. Jan. Raps per 100 kg netto 125-126 M. bez. u. Br., Erbböhl, rohes per 100 kg netto ohne 52-53 M., ...

Leipzig, 2. Jan. Mais per 100 kg netto amerik. 118-122 M. bez. u. Br., Rundmais 115-122 M., ...

London, 31. Dez. 5 Uhr. Taback. Kapfer ruhig, Tagesmarkt 1001, 56 Pfd. Sterl., ...

Wasserstand der Saale bei Trotha. Saale, Trotha, 2. Jan. Morgens +1,56, 2. Jan. Abends +1,54, ...

Table with 2 columns: Jan., Fall Woche. Includes entries for Budweis, Prag, Jungbunzlau, Laun, Pardubitz, Tauschwitz, Melnik, Leitmeritz, Aussig, Dresden, Torgau, Wittberg, Dömitz, Lausenburg.

SCHERING'S MALZEXTRAKT. Ein ausgezeichnetes Sudenmittel zur Stärkung für Kranke und Schwachleidende und bewährt sich vorzüglich als Ergänzung bei Mangelzuständen...

Seidenstoffe von 75 Pfg. per Meter an. Deutschlands größte Seidenwarengeschäft: NICHOLS & Co. BERLIN SW. 19C

Das in letzter Zeit auf den Markt gebrachte TILIT-Mundwasser ist nachweislich das beste und vorzüglichste Präparat der Neuzeit. DAS BESTE APENTA FEINER BITTERWASSER

Unter Establishment Ball-Säle (früher Gländisches Schützenhaus) wird an Eltern event. früher, ... Erste Hallische Cognakbrennerei Gebrüder Kopf. Weißbierbräume. Die von der Firma Adler & Co. im Grundbühnen Leipzigerstr. 54 in der nächsten Höhe des Hauptbahnhofes hergestellte Weißbierbräume ... Goebenstraße 20, 11. Cote Ober- und unterer Boden. Neue Frauenode 1 ist die neueste 1. Etage mit Balkon. 4 Zimmer, Küche und Zubehör. ... Blücherstr. 5, am Königplatz. hochherzhaft. 2. Etage, 6 Zimmer und reichl. Zubehör. ... Sophienstrasse 19, II., besteh. aus 3 Zt., 2 Kam., nebst Zub. 1. April 04 an verm. Sr. erfr. darrt. Arnthenergr. 18 herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Bädern, ...

Large advertisement for KUPFERBERG GOLD featuring a detailed illustration of a man in a top hat and military-style coat, holding a cane, standing next to a large barrel or container. The background is dark and atmospheric.

Wu ruhige Leute ist in einem herrschaftlichen Hause per 1. April eine geräumige, luftige Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Mädchen- und Speisekammer, Zimmertier, Balkon, Bad etc. an verm. ... Leipzigerstraße 71. Erste Etage, früher Wohnstätte eines Mannes, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Mädchenkammer, im besten Zustande. ... Landwehrstraße 9. große Parterrewohnung ganz oder geteilt fort oder später zu vermieten. ... Reichenbergerstraße 18 freundliche Wohnung, III. St., 2 Stuben, Kammer u. Küche, fort oder später für 800 M. an verm. ... Ber 1 April ist eine schöne Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Mädchen- u. Speisekammer, Balkon, Kellertier mit Wasserleitung, am Preise von 700 M. an vermieten. ... Große Brauhausstr. 17 in Dresden-König. ... Frendliche Wohnung, 365 M., an verm. ... Liebenauerstraße 13, I 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör 1.4. Näheres beim Danmann. ... Bitterer Wohnung mit Bad, Wasserloket in Parterre, reichliches Zubehör, 1. April, 1. oberer 2. Etage, Bad, Wasserloket, reichl. Zub. am 1. April an bestehen. Offerten unter O. 1283 an die Erbd. dieser St. ... Jägerplatz 12 herrschaftliche 1. Etage, 4 Stuben, Küche, Kammer und Bad, fort oder später an vermieten. ... Bismarckstraße 7 Bitterer-Wohnung, 7 Zimmer, 1100 M. 1.4. 1904 an verm. ...

Theater.
Zwei Logenplätze, Hotel, abzugeben. An erfragen bei Herrn Steinbrecher & Jasper, Markt.

50 Antikwagen, neue spec. geb. fertig bespannt, Preis 1000,- bis 1500,-, anfragen bei Herrn Himmels u. Weich, Berlin, Dultstr. 21. Hermann Köhlerstr.

Althee-Bonbon
von vorzüglicher Wirkung gegen Husten und Heiserkeit empfiehlt
a. Paket 25 u. 50 St.
J. H. H. H. H. H.
Poststr. 11, Gr. Urichstr. 38.

MACH PROFESSOR GRAHAM!
AMBROSIA
BROD u. CAKES
GERICKE POTSDAM
Vorzüge der schwächsten Magen schon genossen.
Echt haltbar.
Gebr. Zorn, Sprengel & Hink.

Venus geb. Willab, **Baronin** Dorleiden-Wilms, Berlin 145, Edgar 225, an erforscht.
Offen erbitte unter 4885 U. an die Expedition.

Eisenmann für Boraxen, gebr., aber auch erhalten, etwa 40 lb. m. gebr., Dose mit Bezeichnung unter 476 U. an die Expedition dieser Zeitung.

Wichtig für Brautleute.
Vertrauensvoller verkauft ein feines gebildetes Paar eine junge tüchtige Brautjungfer:
1. Brautjungfer, 21 Jahre alt, schön, gesund, liebt ihren Beruf, bestehend aus 1. Pianoforte nach Hauert's, Schreibstisch, Schränkchen, Sessel, Auskleidung, feiner
1. Schlafzimmer (entfällt), bestehend aus 2 Betten mit Vor- und Nachteil, 1 Wappenstein, Spiegel und Armaturen,
1 Kleiderkasten mit Spiegel, 2 Nachtschilde mit Marmorplatte, 1 Kuchenschrank,
Wäsche unter Gasse B. r. 988 an die Exped.

Gegen Bluth. K. Gosmann, Leipzig, Gr. Urichstr. 34, Vert. Die Broschüre u. Fragebogen gratis 30 J. Berlin.

Königl. höhere Maschinenbauerschule
Am 12. April 1904 beabsichtigt ein neues Semester. Aufnahmebedingungen: Reife für Oberreife und 2 Jahr. Praxis oder Aufnahmeprüfung und 5 Jahr. Praxis. Schulgeld 75 M. pro Halbjahr. Programm kostenlos. Anmeldungen für alle 4 Klassen nimmt entgegen Die Direktion.

Schule für Zuckerindustrie zu Braunschweig.
Eröffnet 1873. Vom Staate subventionierte Lehranstalt. Erweitert 1878 (Bismarck) durch 1222 Personen. Beginn: Ostertag 12. Februar. Unterricht 1. März 1904.
Die Direktion: Prof. Dr. Frühling und Dr. Rössing.

Familien-Versorgung.
Wer für seine Hinterbliebenen sorgen will, erreicht dies am besten durch Beitritt zur Versicherung des **Preussischen Beamten-Vereins**
Lebens-, Kapitals-, Leibrenten- und Begräbnisgeld-Versicherungs-Anstalt.
Der Verein ist die einzige Versicherungsanstalt, welche ohne bezahlte Agenten arbeitet. Er liefert nicht nur anderen Versicherungsanstalten durch die Gewinne aus der Hinterlassenschaft unter seinen Mitgliedern. Er hat bei unbefristeter Sicherheit die niedrigsten Prämien und gewährt hohe Dividenden. Bei älteren Mitgliedern beträgt die Dividende schon 80 bis 90% der Jahresprämie.
Im Jahre 1902 waren neu in Kraft: 5117 Versicherungen über 19 278 000 M. Kapital und 73 330 M. jährliche Rente. Vermögensbestand 243 670 708 M. Vermögensebestand 77 960 000 M. Der Reichtum des Vereins betrug 1902 beträgt 2 512 526 M. wobei den Mitgliedern der größte Teil als Dividende ausbezahlt wird.
Die Kapital-Versicherung des Preussischen Beamten-Vereins ist vorteilhafter als die 1. a. Militär-Versicherung. Kapital-Versicherungen können von Beamten, auch Nichtbeamten, beantragt werden.
Der Verein stellt Dienstleistungen für Staats- und Kommunal-Beamten unter den günstigsten Bedingungen, ohne den Abschluss einer Lebensversicherung zu fordern.
Anmeldungslinien sind alle deutschen Reichs-, Staats- und Kommunal- Beamten, Amts- und Gemeinde-Borsher, Landesbeamten, Polizeianwärter, sowie die Beamten der Sparkassen, Genossenschaftlichen, Kommanditgesellschaften, Gesellschaften, Vereinen, Rechnungswesen, Verträge, Elektriker, Bahnarbeiter, Anwärter, Ingenieure, Richter, Schul-, Berufs-, Militär-, a. D. und a. D. Militär-Verträge, Militär-Anwärter und sonstige Militär-Beamten, sowie auch die bei Weltkriegen und Militär-Verträgen tätigen Beamten-Vertrauensleute.
Die Prämien des Vereins werden nachheren Aufschlag über keine Vorteile und werden auf Ansuchen sofort in Anleihen von dem Verein befristet.
Die Prämien des Vereins werden nachheren Aufschlag über keine Vorteile und werden auf Ansuchen sofort in Anleihen von dem Verein befristet.

Abonnements auf Zeitschriften
jeder Art nimmt zum Quartalswechsel entgegen
Otto Hendel, Buchhandlung,
Markt 24.



Haben Sie schon gehört
von unserm electrischen Apparat
Electro Vigor?

„Das Feuer des Lebens!“
genannt werden kann.

Darum machen Sie eine Probe mit unserm Apparat, wenn Sie Ihre Lebenskraft im Abnehmen fühlen und Sie werden überrascht sein über die vorzügliche und wohltuende Wirkung! Neugierig werden Sie wieder Ihren täglichen Berufsbeschäftigungen nachgehen können!

Herr E. Postawa schreibt u. A.:
Bismarckstr. 6, Margareth (O.-Schlesien), d. 20. 11. 03.
Zuförderst meinen herzlichsten Dank. Ich kann sagen, dass schon nach dem ersten Gebrauch des Electro Vigor eine Wendung eintrat. Ich legte ihn nach Empfang gleich in der Nacht an. Beim Erwachen war die stehende Schmerz im Kopf verschwunden, es war nur noch ein dumpfes, und dieser verliess mich nach dem vierten Gebrauch. Trotz des schlechten Wetters, welches wir unangenehm haben, ist bis hienau im Kopf kein Rückfall eingetreten, was mich ungemein freut, da ich im anderen Falle meinen Dienst nicht hätte versehen können.

Buch gratis. Falls Sie nicht persönlich vorsehen können, so schicken Sie unsern Apparat anzuzeigen, schicken Sie diese Anzeige aus und senden Sie uns ein Bild. Sie erhalten denselben gratis und franco in geschlossener Verpackung unter illustrierter Buch.

Dr. Mac Laughlin Company,
Berlin NW. 65, Friedrichstr. 153a, Hamburg 33, Gr. Burstah 2-4.

Theatertexte
hält vorräthig
Otto Hendel, Buchhandlung,
Markt 24.

Walhalla-Theater.
Direction: Rich. Hubert.
Sonntag den 3. Januar
vorm. von 11-12 Uhr
Grosses Frühlingsopern-
Festkonzert.
Nachm. 4 Uhr u. abends 8 Uhr
2 große Vorstellungen
des brillantesten
Neujahres-Programms.
Die räuberisch betagte Egger-
Rieser-Truppe, 7 Damen,
3 Herren. Das beste existierende
Tänzerensemble in ganz Europa.
Die Original-Alt-Hofs
mit ihrer neuesten erfindungs-
reichen
Die musikalische Wotontombe.
Les Gardiens
mit ihrem sensationellen Recitar-
den Ballet auf der Bühne, u. a.
Die musikalische Recitativtänze.
Die Verwicklungen eines
wunderbarer Personen-Akt:
Grotzenänder - Am Reich der
Wägen - Am Reich der
Helden.
The Tramps, 5 Vert. große
buntheit. Schiller-Bantoline
Brothers Artos, Kult-
Schüler-Akt.
**Alois Pöschl, Original-
Dummkopf u. Parodist** mit seiner
verächlichen brillanten Repertoire.
Hilf! Hilf! Einmal-Berlin.
American Hioscope.
Wachwache Seite lebender
Wotontomben.

Answärtige Theater.
Sonntag den 3. Januar 1904.
Leipzig (Neues 26): Der Heilerbinder.
Montag den 4. Januar 1904.
Erlauf (Stadt): Die Weibererben
von Nibbergen.
Leipzig (Neues Theater): Alpenrosen
und Weidenweib.
Leipzig (Alte Theater): Maria Theresia
Verlaugte Schwelgerei. Wenn die
Nacht erlosch. — Königliche
Musikbrüder (Stadttheater): Der blinde
Holländer.

Welt-Panorama. Gr. Urichstr. 6, I
geöffnet u. 2-10.
Deutsche Alpen. Gr. Urichstr.
Blüte.

Kaisersäle (Grosser Saal).
Erstklassig. Neu.
Heute Sonntag den 3. Januar
Vorletzter Humoristischer Abend
der Neumann-Bliemchen-Sänger
unter Direktion von **Neumann-Bliemchen**
(Begründer der ersten Leipziger Sänger im Jahre 1857).
Herrn: Neumann-Bliemchen, Donath, Lange, Ulke,
Dörschel, Waldau, Bertram, Schlüter und Rettberg.
Anfang 8 Uhr. Kassenpreis: Reservierter Platz 1 M., Saal 60 St. Billetts vorher: Reserv. Platz 7 St., Saal 50 St., in den Zigarrogeschäften der Herren Steinbrecher & Jasper, Markt und Elbische Kaiserstrasse, Bruno Wiesner, Gr. Urichstr., und im Restaurant Kaisersäle.
Hervorragendes neues Programm.
Zum 1. Male: **Der grobe Gottlieb und der sanfte Heinrich.**
Humoristisches Gesamtspiel.
Morgen Montag, den 4. Januar: **Abschieds-Abend.**

Aschersleben.
Hotel Schmidt früher Stadt Leipzig
dem Bahnhof gegenüber,
Hotel und Restaurant vollständig renoviert.
Central-Wasserheizung, Elektrisches Licht.
Telephon Nr. 502.
Bruno Schmidt,
früher langjähriger Pächter der Rudelsburg.

Düngekalk
in Stücken und gemahlen,
Kalkmergel (ca. 95 Proz. kohlenstauer Kalk).
Baukalk.
Weisskalk in Stücken,
Hydraulischer Stückkalk (Graukalk),
Cementkalk feinsten Mahlung.
Sehr billig!
Prompte Lieferung, stets tadellose frische Ware.
Prospekte mit Gebrauchsanweisung und Referenzen gratis und franco.
Dr. M. Frenzel,
Kalkwerk Studnitz bei Dornburg a/S.

P. Pabst
Hochwürdig u. Lehmann
Leipzig, Markt 24.
Material für Leipzig
Gemeinde-Konzerter u. alle
andere Musikinstrumente
käuflich und leihweise.
Musik. Bücher u. Schriften.
Direktor: Anton Pabst
u. Lehnmannsgruppe.
kostenfrei.

Academisch gebild. Schneider
erbit. sich **Streiferer**, 22, p. l.
500 Mt. zahle ich dem,
der beim Gebrauch von
Kofles Zahnwasser
4 Wochen 40 Mtl. jemals wieder
schmerzen bekommen u. 20 Mtl. wieder.
Joh. George Kofle Nachf., Berlin.
An Fälle bei **Heimold & Co.,**
sowie in allen Apotheken.
Belohnung: 20 gr. absolut Alkohol,
2 gr. Pfefferminzwasser, 2 gr. Kampferessenl.

Volks-Kasse-Ballen
des Vereins für Volkswissen
I. am Leipziger Turm,
II. Alte Promenade (Königsplatz),
III. Moritzwinger,
IV. im „Roten Turm“
in der früheren Sandwache.
V. vor dem Fleischer (Waldfeld).
Es wird verabreicht:
Kaffee
Tafel
Milch
Pfefferbrot
Eiweißbrot
Zimolade
in IV. auch Suppe u. 10 Btl.
Wasser u. 5 Btl., welches besonders
an Wochentagen an Bedürftige erthen
und in den 5 Tagen verwendet werden
sollen. Sind in den 5 Tagen, sowie bei
dem Kaufmann Deuer, Ecke der
Königsstr. u. Königsstr., Herrn Kauf-
mann Koffe, Berlinerstr. 68 sowie bei
Herrn Kofle, Weinbergstr. 5 zu haben.
Eine tüchtige, musikalische und un-
abhängige Pianos in geeigneten Jahren
wird zur Erhaltung des Tonstandes
und zur Erhaltung der Instrumente unter-
halten werden. Die Pianos für
ein Geschäftshaus mit 3 Mann Personal
gekauft. Offerten erbeten an Hermann
Kofle, Leipzigerstr. 68.
Für seine Konitorei und Café wird
verloren ein
Sehr-Fraulein
von angenehmen Neuzen gesucht.
Günstige Bedingungen. Wenn möglich
Bild einsehen. Offerten an
Anton Kofle, Nordanten.

Heirat! Baile, 25000 M. Verm.,
lieber Char. häusl. erz.,
müht sich mit Friede u. Stund.
Verein u. 20. Diebstahl
Berlin S.-O. 20 (Misdorf).